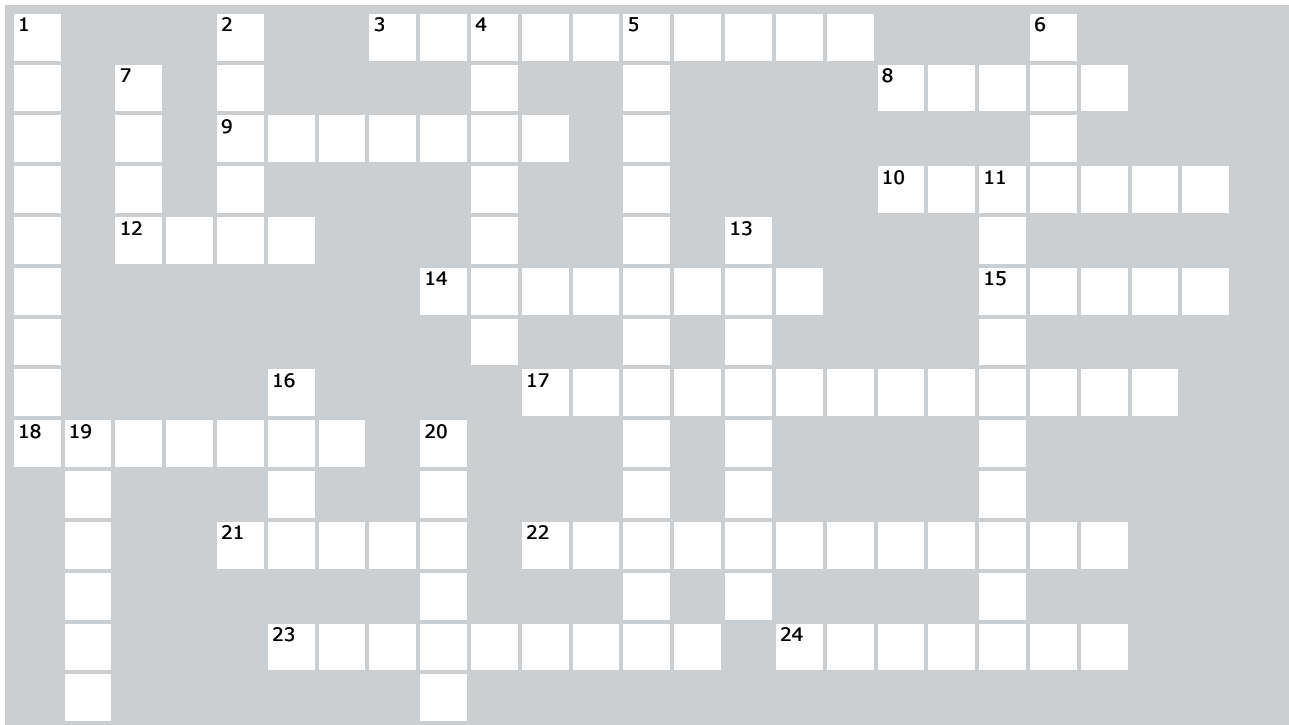


Findige Deutsche

Hier geht's um deutsche Erfinder und deutsche Erfindungen. Viele sind weltbekannt, von anderen - wie der Erfinderin des Kaffeefilters - hat kein Mensch je gehört. Völlig zu Unrecht. Viel Vergnügen!

Das Kreuzworträtsel verwendet die deutschen Sonderzeichen ä, ö, ü und ß - also bitte nicht ae, oe, ue oder ss schreiben!



Waagrecht

- 3** Fast Food, deutsch: eine Bockwurst mit Ketchup und gelbem Gewürzpulver, erfunden 1949 in einer Berliner Imbissbude. Angeblich. Die schönere Geschichte dazu schrieb Uwe Timm, das kleine Buch (lesen!!) heißt - treffend - Die Entdeckung der
- 8** Artur Fischer hält über 1000 Patente (Platz 2 hinter Edison, den er gerne noch einholen möchte). Er erfand den Fischerbaukasten, das Fotoblitzlicht und - unlängst - kompostierbares Spielzeug. Und ein kleines Ding, das Schrauben in der Wand festhält, den
- 9** Elektrotechnik war sein Ding. Er erfand den Dynamo, das Kabel, die Galvanotechnik. Er baute die Telegrafienleitung von St. Petersburg nach Warschau, von London nach Kalkutta (1870). Die erste elektrische Straßenbahn, Lok, Straßenbeleuchtung: Werner von
- 10** 1908 riss Frau Bentz der Geduldsfaden. Weil sie den ewigen Satz in ihrem Kaffee leid war, schnappte sie sich die Schulhefte ihrer beiden Söhne und improvisierte aus dem Löschpapier den ersten Kaffeefilter der Welt. Ihr Vorname ist Markenname bis heute:
- 12** "Die Geister, die ich rief/werd' ich nun nicht los!" 1957 unterzeichnete er die "Göttinger Erklärung", die sich entschieden gegen die militärische Nutzung der Atomenergie wandte. 1938 hatte er selbst gemeinsam mit anderen die Kernspaltung entdeckt: Otto
- 14** Ein "lenkbares Starrluftschiff" - das Wort ist genau so ein Ungetüm wie das Ding selbst. Sieht aus wie eine Art schwebende Riesenzigarre. Namensgeber und Erfinder: Graf von
- 15** In jedem Büro und wahrscheinlich auch in allen Privathaushalten gibt es "Hebelordner mit Exzenterverschluss und Raumsparschlitzen", wo man etwas abheften kann. Statt "Aktenordner" nennt man sie oft einfach "◆"-Ordner, nach dem Erfinder Louis
- 17** Kennen Sie Tigerbalsam? Ein Wundermittel aus China, gut für alles. Um 1800 entwickelte die Nonne Maria Clementine Martin in Köln einen Kräuterextrakt in Alkohol, für den das

Gleiche gilt. Ein Bestandteil ist Melisse, und das Produkt heißt: Klosterfrau

- 18** Niemand kennt vermutlich Felix Hoffmann, aber jeder kennt seine Erfindung: die kleine weiße Tablette, gut gegen Schmerzen, Fieber und Entzündungen, erfunden 1897 und bis heute eins der meistverkauften Medikamente der Welt. Es heißt
- 21** Es begann als Bastelei für die eigenen Kinder und wurde zum Sammelartikel, Markennamen, Unternehmen: anstatt der damals üblichen, "damenhaften" Puppen mit Porzellanköpfen machte sie kindgemäße Puppen zum Anfassen und Schmusen. Ihr Name: Käthe
- 22** Wer sagt hier, wir können nur Technik? 1922 mixte der Süßwarenhersteller Hans Riegel in Bonn Gelatine, Farben und Fruchtgeschmacksstoffe und machte winzige Tierchen daraus. Das \blacklozenge war geboren.
- 23** Die Ehre gebührt den Chinesen: sie haben den Buchdruck erfunden. Aber auch ein Deutscher kam auf die Idee, einzelne Buchstaben zu verwenden, anstatt ganze Buchseiten in Holz zu schnitzen: 1440 in Mainz, Name: Johannes
- 24** Ein weiter Weg vom motorisierten Dreirad bis zur S-Klasse. In der schwäbischen Heimat der beiden Bastler fährt man bis heute nicht "Mercedes" wie der Rest der Welt, sondern einen "Benz" (Karl) oder einen (Gottlieb):

Senkrecht

- 1** Ottomar Heinsius von Mayenburg, kann man so überhaupt heißen? Offenbar ja. Der Herr war Apotheker in Dresden und erfand 1907 ein Produkt, das Sie mehrmals täglich im Mund haben, jedenfalls, wenn Sie auf Ihren Zahnarzt hören, nämlich die
- 2** Zündende Ideen hatte er viele, Motoren waren seine Leidenschaft. 1897 fand er einen Weg, das Gasgemisch in Verbrennungsmotoren mit einem Zündfunken zur Explosion zu bringen: die Zündkerze. Eine Weltfirma trägt seinen Namen: Robert
- 4** Er gab 1895 einem medizinischen Diagnoseverfahren seinen Namen. Wer je einen Knochenbruch hatte, kennt es. Sein Name: Wilhelm Conrad
- 5** Casimir Bumiller (natürlich: ein Schwabe) erfand ein kleines Ding, das so alltäglich und unspektakulär ist, dass man sich gar nicht vorstellen kann, dass es überhaupt je erfunden werden musste. Aber jeder, der Wäsche auf die Leine hängt, benutzt sie, die
- 6** 1848: Ein jüdischer Auswanderer aus einem kleinen Dorf bei Bamberg erfindet das ur-amerikanischste aller Kleidungsstücke. Er nimmt robusten blauen Denim-Stoff, verstärkt die Nähte mit Nieten - fertig ist die Jeans. Er hieß Strauss; Vorname/Markenname:
- 7** 1876: Ein unbedeutender Landarzt, Kind einer Bergarbeiterfamilie, investiert sein ganzes Geld in ein Mikroskop und revolutioniert die Medizin, denn er entdeckt den Milzbrand-Erreger und später auch den der Tuberkulose. Sein Name: Robert
- 11** "Ich wollt', mir wüchsen Flügel"? 1894 erhob er sich mit einem Gleitflugzeug in die Lüfte, der allererste Schritt (Schritt?) ins Luftfahrtzeitalter, noch vor den viel bekannteren Gebrüdern Wright: Otto
- 13** $e=mc^2$.
- 16** Also - das Getränk haben nicht wir erfunden, das gibt es auf der ganzen Welt. Aber dass man dabei nichts verwenden darf außer Geste, Hopfen und Wasser - das "Reinheitsgebot" - das ist eine bayrische Idee (1516), sie gilt bis heute. Name des Getränks:
- 19** Ein körperbehindertes Mädchen, geboren 1847, lernt Schneiderin, baut ihr eigenes Unternehmen auf ("Filzspielwaren"), erfindet gemeinsam mit ihrem Neffen Richard den Teddybären und schafft eine Stofftier-Marke, die heute noch jeder kennt: Margarete
- 20** LKWs, Schiffe, zahllose Maschinen, viele PKWs und Loks haben diesen leistungsfähigen, robusten Motor. Auch der Treibstoff dafür heißt nach seinem Erfinder (1890): Rudolf

Lösung

